

Steckturm Materialerfahrung im Korb

Sensory Stacking Tower in the basket
Tour d'encastrement sensorielle aux panier



12+
Monate / months / mois

Steckturm Materialerfahrung im Korb

Inhalt

- 3 Ringe mit großen roten Kugeln
- 3 Ringe mit mittleren naturfarbenen Kugeln
- 3 Ringe mit kleinen roten Kugeln
- 3 Holzscheiben
- 3 Bürstenringe
- 3 rote Stoffringe, waschbar bis 40°C
- 3 Ringe aus Holz
- 3 Ringe aus Plastik
- 3 Zipfeltücher, waschbar bis 40°C
- 3 Stoffschwabbelringe, waschbar bis 40°C
- 3 orangene Stoffringe mit Granulatfüllung, waschbar bis 40°C
- 3 Holzständer
- 1 Korb zur Aufbewahrung
- 1 Baumwollbeutel
- 1 Spielanleitung

Spielidee

Klax-Pädagogik

Anzahl der Spieler

Für 1 - 2 Kinder ab 12 Monate unter Aufsicht
1 Betreuungsperson.

Pädagogisches Ziel

Unterstützung und Förderung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Schulung der Zielfähigkeit. Mathematische Grundlagen werden durch Sortieren, Stapeln und Stecken geschaffen. Durch das Erasten der unterschiedlichen Materialringe werden taktile Erfahrungen gemacht. Schulung der visuellen und auditiven Wahrnehmung und Differenzierung verschiedener Materialien.



Bitte beachten Sie,
dass sich beim Bespielen unter Umständen
Kleinteile lösen könnten.
Kontrollieren Sie regelmäßig auf
Vollständigkeit.

Spielmöglichkeiten

Spielmöglichkeit 1

Alle Ringe (ohne Holzständer) in den Korb legen und die Kinder „forschen“ lassen. Das Kind wird die verschiedenen Materialringe sinnlich erfahren. Die unterschiedlichen Materialien im Korb bestaunen, sie aus dem Korb nehmen, in der Hand drehen und wenden, in den Mund nehmen. Es wird sie vielleicht auf den Boden legen oder stellen und so erste physikalische Erfahrungen machen: Kippen, rollen, bewegen sie sich oder bleiben sie liegen?

Spielmöglichkeit 2

Gespielt wird mit einem Holzständer. Die Materialien befinden sich im mitgelieferten Korb. Das Kind nimmt die Materialien aus dem Korb und steckt sie auf den Holzständer. Dabei muss es genau zielen, um das Loch des Ringes auf den Ständer zu bringen. Bei dem Greifen, Anschauen und meist auch in den Mund nehmen der Ringe/Scheiben wird das Kind feststellen, dass alle Materialien sich unterschiedlich anfühlen, schmecken, aussehen, anhören. Bestimmte Materialien aus Holz, z. B. Kugelringe, Holzscheiben, geben beim Stecken ein lauterer Geräusch ab als die weichen Materialien, wie z. B. Stoffringe.

Spielmöglichkeit 3

Gespielt wird mit zwei Holzständern. Es werden zwei unterschiedliche Materialring-Sets, z. B. drei Holzscheiben und drei Stoffringe mit Granulatfüllung, in den Korb gegeben, damit das Kind sie sehen kann. Das Kind steckt erst einmal alleine. Dabei beobachten Sie, ob das Kind es schafft, die zwei Materialien zu differenzieren.

Dem Kind wird nun erklärt, dass die Materialien unterschiedlich sind und dass die Tastringe nach Material sortiert auf die Holzständer zu verteilen sind. Dabei soll das Kind das Material mit allen Sinnen erfahren, indem die pädagogische Fachkraft mit dem Kind die Scheiben/Ringe anfasst, das Kind damit auf Hand und Backe berührt, dem Kind das Aussehen beschreibt. Dann steckt sie eine Scheibe auf einen Ständer und die andere auf den anderen. Das Kind soll dann mit positiver Bestärkung weiter machen.

Spielmöglichkeit 4

Es wird mit dem Holzständer gespielt. Die Materialien befinden sich im Samtbeutel. Einzeln nimmt die Betreuungsperson jeden Ring aus dem Beutel, benennt und erklärt dem Kind die Materialien, z. B.:

- Der Bürstenring kratzt. Das Kind den Bürstenring anfassen lassen oder es ihm sanft über den Arm gleiten lassen.
- Das Zipfeltuch ist ganz sanft und weich.
- Der Ring mit den großen roten Kugeln liegt schwer in der Hand und hat eine glatte Oberfläche. Die Holzscheibe ist glatt und hart.

Dann kann das Kind die einzelnen Ringe auf den Ständer stecken.

Spielmöglichkeit 5

Je nach Entwicklungsstand des Kindes können ein bis drei Holzständer verwendet werden. Alle Materialien werden offen in den Korb gegeben. Auf einen Holzständer ein Muster mit den Ringen vorstecken, z. B. einen Ring mit naturfarbenen Kugeln, darauf ein Zipfeltuch, darauf einen Ring mit naturfarbenen Kugeln. Das Kind wird aufgefordert dieses Muster weiter zu stecken oder die gleiche Reihenfolge auf einen anderen Ständer zu stecken.

Spielmöglichkeit 6

Es wird mit drei Holzständern gespielt. Die Materialien befinden sich im Korb. Dem Kind werden die Materialien benannt und erklärt, z. B.:

- Der Bürstenring kratzt. Das Kind den Bürstenring anfassen lassen oder es ihm sanft über den Arm gleiten lassen.
- Der Stoffschwabbelring ist ganz sanft. Das Zipfeltuch ist sanft und weich.
- Der Ring mit den großen roten Kugeln liegt schwer in der Hand und hat eine glatte Oberfläche. Die Holzscheibe ist glatt und hart.

Jedem Holzständer wird nun eine Materialart zugeordnet – auf den ersten Ständer kommt alles was kratzt, auf den zweiten Ständer kommt alles was weich ist usw. Das Kind sortiert nun die Ringe nach Materialart und steckt sie auf die ausgewählten Ständer.

Sensory Stacking Tower in a Basket

Contents

- 3 rings with large red beads
- 3 rings with medium-sized natural-coloured beads
- 3 rings with small red beads
- 3 wooden discs
- 3 brush rings
- 3 scrunchy fabric rings
- 3 wooden rings
- 3 plastic rings
- 3 fabric rings with knot and 2 end ties
- 3 red layered fabric “floppy” rings
- 3 orange fabric rings with granulate filling
- 3 wooden stands
- 1 storage basket
- 1 cotton bag
- 1 game instructions

Game idea

Klax Pedagogy

Number and age of players

For 1-2 players, 12 months and upwards, 1 nursery teacher/carer.

Educational Approach

Promotes and develops motor control and motor skills. Trains hand-eye coordination, early pre-mathematical skills such as sorting, stacking and positioning, visual and auditory perception and tactile discrimination. Provides tactile experience of different materials.



Please note,
that small parts could come loose when
playing.

Check regularly for completeness.

Game options

Game option 1

Place all the rings (without the wooden stands) in the basket and let the children simply “explore” the different materials with all their senses. Let the children look at the rings in the basket and take them out of the basket. Let them turn over the rings in their hands and put them in their mouths. After exploring the rings, the children will probably lay/place the rings down on the floor. It will be a new physical experience for the children to see the rings topple over, roll away, move about or stay in the same place.

Game option 2

For this game you will need one of the wooden stands. First place the sensory rings in the basket. Encourage the children to take the rings out of the basket and stack them on the wooden stand. Good hand-eye coordination and manipulation skills are needed to stack the rings successfully. The children will discover by holding the rings/discs, by looking at them and, more often than not, by putting them in his/her mouth that the textures of the rings all feel, taste, look and sound different.

Some of the sensory rings i.e. those made of wood like the beaded rings or wooden discs make a louder noise than the soft rings i.e. fabric rings or layered fabric “floppy” rings when stacked.

Game option 3

For this game you will need two wooden stands. Place two different sets of sensory rings into the basket, for example, three wooden discs and three fabric rings with granulate filling and let the child/children look at them. Let the child/children stack the rings on their own at first. This will indicate whether they are able to distinguish between the two different textures. Later, point out to the child/children that the two materials are different and ask them to sort the rings and stack them according to texture. Encourage the children to explore the rings with all their senses. The nursery teacher/carer can touch the discs/rings together with the children, can stroke the children’s hands or cheeks with the rings and can describe the discs/rings to the children. After this the nursery teacher/carer can show the child/children how to stack the different discs/rings on separate stands. The child/children can continue to stack the other rings in the same way.

Game option 4

For this game you will need the three wooden stands. Place three different sets of sensory rings in the cotton bag, for example, a set of three rings with large red beads, a set of three rings with knot and end ties and a set of three brush rings. Let the child/children first stack the rings without any help. The children

think it is really exciting to put their hand inside the cotton bag and feel around for an unknown ring. The carer may need to give a little help here to encourage the child. The child/children next have to sort each ring onto one of the three wooden stands according to texture. This activity is useful for teaching quantity awareness. The carer/nursery teacher can guide and direct the children by making statements like: “The big red beads all go on stand 1”, etc. The carer/nursery teacher then encourages the children to take the remaining rings out the cotton bag for sorting and stacking.

Game option 5

Use one to three wooden stands – depending on the children’s developmental stage. Place all the different sensory rings in the basket. Remove some of the rings from the basket and arrange them in a pattern sequence on one of the wooden stands. For example, first put a ring with natural- coloured beads on the stand and then place a fabric ring with knot and two end ties down on top of it before adding another ring with natural-coloured beads. Ask the children to continue adding rings in the same pattern sequence or ask them to stack the rings in the same pattern sequence on another stand.

Game option 6

For this game you will need the three wooden stands. Place all the sensory rings in the basket. The children first listen to the carer/nursery teacher naming and describing the different rings and textures as follows:

This is the... ring.

- The brush ring is scratchy. Let the child touch the brush ring or stroke his/her arm gently with the ring.
- The layered fabric “floppy” ring feels really soft and is gentle on the skin. The ring with the knot and two end ties is soft to touch and is gentle on the skin.
- The ring with the big red beads feels heavy to hold and has a smooth surface. The wooden disc is smooth and hard.

Each stand is allocated a different texture. Stand one is for all the scratchy materials. Stand 2 is for all the soft materials etc. The children then sort the rings according to texture.

Tour d'encastrement sensorielle aux panier

Contenu

- 3 anneaux avec de grosses boules rouges
- 3 anneaux avec des boules en bois de taille moyenne
- 3 anneaux avec des petites boules rouges
- 3 disques en bois
- 3 anneaux de brosses
- 3 anneaux en tissu rouge, lavables à 40 °C
- 3 anneaux en bois
- 3 anneaux en plastique
- 3 chiffons en pointe, lavables à 40 °C
- 3 anneaux en tissu souple, lavables à 40 °C
- 3 anneaux en tissu orange avec remplissage de granulés, lavables à 40 °C
- 3 socles en bois
- 1 panier pour conserver les différents éléments
- 1 sac en coton
- 1 notice de jeu

Idée du jeu

Klax pédagogie

Nombre et âge des joueurs

Pour 1-2 enfants à partir de 12 mois et un adulte.

Valeur pédagogique

Développement des capacités motrices. Développement en particulier de la précision des capacités motrices. Les bases mathématiques sont créées grâce au tri, à l'empilement et à l'encastrement des différents éléments. Lors du jeu, les enfants touchent les différents matériaux, ce qui leur permet de vivre une expérience tactile très diversifiée. Développement de la perception visuelle et auditive ainsi que de la différenciation des différents matériaux.



Veuillez noter

que les petites pièces peuvent se détacher en jouant. Vérifiez régulièrement si le jeu est encore complet.

Possibilités de jeu

Possibilité de jeu 1

Tous les anneaux (sans socle en bois) sont présentés à l'enfant afin qu'il puisse les inspecter. L'enfant va faire l'expérience sensorielle des différents anneaux. Il va sans doute les observer, les attraper, peut-être les mettre à la bouche. Il va peut-être les poser par terre et faire ses premières expériences en matière de physique: certains objets roulent, tombent, basculent, ou encore restent tels quels.

Possibilité de jeu 2

L'enfant joue avec un socle en bois. Les matériaux se trouvent dans le panier. L'enfant sort les différents matériaux du panier et les empile sur le socle. Il doit travailler de manière précise, afin que le trou de l'anneau concorde avec le centre du socle. En touchant ou en observant les anneaux et disques, l'enfant va constater que les objets sont différents: ils ne se ressemblent pas, ils n'ont pas le même goût, etc. Certains matériaux en bois, par exemple les anneaux et les disques, font plus de bruit que les matériaux mous, lorsqu'on les encastre.

Possibilité de jeu 3

L'enfant joue avec les deux socles en bois. Deux kits différents sont placés dans le panier, par exemple trois disques en bois et trois anneaux en tissu avec remplissage de granulés, afin que l'enfant puisse les voir. L'enfant les empile tout seul. Vous pouvez observer si l'enfant est en mesure de différencier les différents matériaux.

Vous expliquez à l'enfant que les matériaux sont différents et que les anneaux doivent être répartis sur les socles en fonction de la matière. L'enfant va faire l'expérience des différents matériaux avec votre aide, vous pouvez par exemple lui faire toucher les anneaux, passer un anneau sur son visage, lui décrire les objets, etc. Ensuite, l'adulte empile le disque sur un socle, puis l'autre disque sur l'autre socle. Incitez l'enfant à faire de même.

Possibilité de jeu 4

L'enfant joue avec trois socles en bois. Différents kits sont placés dans le sac, par exemple trois anneaux avec les grosses boules rouges, trois chiffons en pointe et trois anneaux de brosses. L'enfant commence par empiler les anneaux tout seul. Pour l'enfant, il est très intéressant de découvrir le contenu du sac au fur et à mesure et d'attraper un anneau sans voir duquel il s'agit. Vous pouvez également lui donner des instructions. Par exemple, l'enfant peut répartir les différents matériaux sur les socles. Il apprend la théorie des ensembles. L'adulte peut l'encourager en lui faisant des suggestions, par exemple en lui demandant de ne placer que les boules rouges sur le premier socle. L'enfant doit donc attraper les anneaux dans le sac, puis les placer sur le bon socle.

Possibilité de jeu 5

En fonction de l'âge et des capacités de l'enfant, vous pouvez utiliser de 1 à 3 socles. Tous les matériaux sont placés dans le panier. Vous pouvez créer un modèle sur un socle, par exemple un anneau avec boules en bois, un chiffon, un anneau avec boules en bois. L'enfant doit continuer d'empiler en suivant le modèle, ou créer le même modèle sur un autre socle.

Possibilité de jeu 6

L'enfant joue avec trois socles en bois. Les matériaux se trouvent dans le panier. Vous pouvez montrer tous les matériaux à l'enfant et les dénommer, par exemple:

L'anneaux des brosses gratte. Laissez l'enfant toucher les brosses, ou passez l'anneau sur son bras.

L'anneau en tissu est tout doux. Le chiffon est doux et mou.

L'anneau avec les grosses boules rouges est lourd et sa surface est lisse. Le disque en bois a une surface lisse et dure.

Chaque socle est associé à un type de matériel. Par exemple, il s'agit de placer tout ce qui gratte sur le premier socle, tout ce qui est mou sur le second socle etc. L'enfant trie les anneaux en fonction des différentes matières et les place sur les différents socles.



Ein weiteres Dusyma Produkt / Further Dusyma products / Plus de produits Dusyma



**Original
Dusyma**

103 518

Schatzkorb Puppen

Steckturm Materialerfahrung 103 239

Sensory Stacking Tower

Tour d'encastrement sensorielle



Made in Germany

Anleitung zum späteren Nachschlagen bitte aufbewahren!
Please keep the instruction manual safe for future consultation!
Merci de bien vouloir conserver le manuel d'utilisation pour consultation ultérieure!



Dusyma Kindergartenbedarf GmbH
Haubersbronner Straße 40
73614 Schorndorf / Germany
Telefon: 00 49 (0) 7181 / 6003-0
Fax: 00 49 (0) 7181 / 6003-41
E-mail: info@dusyma.de

www.dusyma.com